

Thäler und Bergzüge eröffnet. Ueberraschend schön präsentirt sich von hier aus der Schneeberg, ebenso die Raçalpe. Wechsel, Stuhleck, Beitsch und Schneecalpe sind die übrigen Objecte der wirklich imposanten Gebirgsscenerie. Der Predigtstuhl, mit seinem aus dem dichten Walde aufragenden Felshorne, befindet sich zwischen dem Höllenstein und den Föhrenbergen. Vom Höllenstein kann man durch die Anlagen des fürstlich Liechtenstein'schen Thiergartens zum Schlößchen Johannstein absteigen, welches Schaulustigen vom Förster geöffnet wird. Beim Dianentempel auf dem benachbarten Heuberge ist eine hübsche Aussicht. Durch die Anlagen bergabwärts gehend, kommt man nach Sparbach und hinaus zur Straße, welche von Gaden in die Brühl führt. Der Spaziergang von Kaltenleutgeben bis Sparbach wird 3 starke Stunden beanspruchen. Angenehme Waldwege führen auch, wie bereits bei früherer Gelegenheit erwähnt, von Kaltenleutgeben über die nördlichen Höhenzüge in das Thal der Reichliesing nach Breitenfurt oder nach den Gasthäusern „Grüner Baum“ und „Rother Stadl“.

Setzen wir die Wanderung von Kaltenleutgeben aus in dem Hauptthale fort, so gelangen wir am Ende des Ortes zu einem Punkte, woselbst sich die Straße theilt. Links führt sie über den Sulzerberg in die Sulz, einem theils am Abhange, theils im Thale liegenden Dörfchen mit gutem, ländlichen Gasthause. Rechts gelangt man über denselben Höhenzug nach der Weglerin und weiter nach Gruberan. Von Sulz aus führt der Weg nach